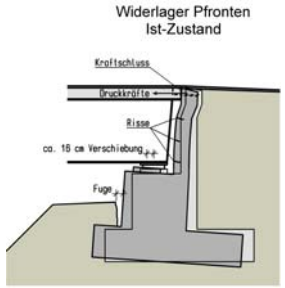
Achtalbrücke in Pfronten
Instandsetzung

Bauherr	Gemeinde Pfronten im Allgäu
Objektplanung	DR. SCHÜTZ INGENIEURE
Bauzeit	2007 - 2008
Planungsumfang	Leistungsphase 1 bis 9, § 55 Lph 2, 3, 6, § 64, HOAI 2002
Besonderheiten	Die Brücke steht in einem Rutschhang. Dieser ist im Bereich des WL Pfronten in ca. 35 Jahren um ca. 50 cm Hangabwerts gerutscht und hat das Widerlager entsprechend verformt. Der Hangrutsch ist derart mächtig, dass eine Stabilisierung nicht wirtschaftlich darstellbar war. Deshalb wurde das Widerlager Pfronten derart Umgebaut, dass diese mit samt dem Hang unter den Lagern durchrutschen kann. Der vorgehaltene Weg beträgt ca. 30 cm Der Überbau ist als Stahlverbundhohlkasten hergestellt worden und in Längs- und Querrichtung vorgespannt. Die Stahlkonstruktion besteht aus S 355 WT (wetterfester Stahl).

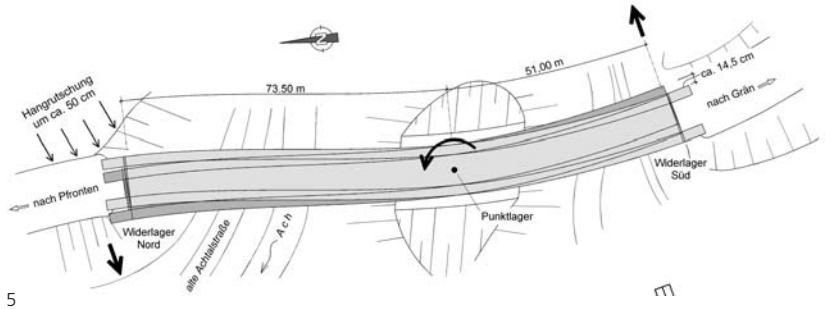
1



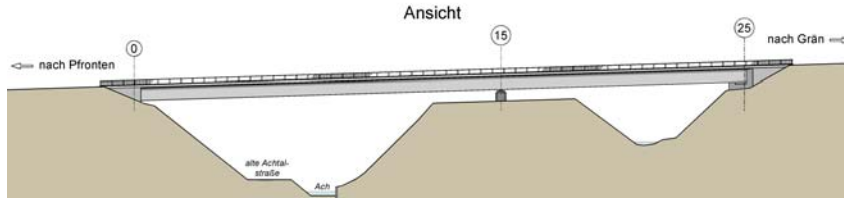
2

3

4



5



6

1 Saniertes und umgebautes Widerlager Pfronten
2 Verschiebung, Verdrehung am Widerlager Pfronten
3 Pfeilerbereich nach der Sanierung, Verstärkung der Stege (grün), neues Lager, neue Pressenansatzpunkte
4 Widerlager Pfronten mit Zustandsbild im Jahr 2006 (vor der Sanierung)
5 Schadensmechanismus, Drehung des Überbaus
6 Ansicht Bauwerk